

Umrechnungstafel

für Berechnung der Ausfuhrwerte in Gold. Der Kurs für die Umrechnung des Ausfuhrwertes (zum Gold) wird für die Zeit vom 1. bis Ende Juli 1924 wie folgt festgesetzt in Goldmark:

Table with 2 columns: Item description (e.g., 100 portugiesische Escudos) and Value (e.g., 11.80, 100 rumänische Lei).

Leipziger Börsenkurse v. 1. Juli. Table listing various commodities and their prices (e.g., Mehl, Zucker, Öl).

Wöchige Dampferfahrten der Hamburg-Amerika-Linie. Table listing ship names, destinations, and departure dates.

Metalnotierungen. Table listing metal prices (e.g., Kupfer, Zinn, Blei) and their current market values.

Die 'Neue Zeitung' ist die Westberliner Zeitung...

Kleine Anzeigen

Die 'Neue Zeitung' findet bei Verkauften der auf jeder Spaltenbreite...

Offene Stellen. Ein Stadtfreisender zum Besuch der Kolonien...

Einkäuferin und Abteilungsleiterin für die Abteilung Damenkonfektion...

Miet-Gesuche. Gesucht: Magdeburg, 4-5 Zim.-Wohnung...

Familien-Nachrichten. Aus Halle: geboren Hans Heiligt und Frau Eschen...

Berdiens! Wie fuden an allen größeren Orten Mitteldeutschlands...

Kaufhaus Hans Jasching Schneidemühl. Für ländlichen Haushalt...

Wohnungstausch Cottbus-Galle! Tausche nette 2 Zimmer-Wohnung...

Epilepsie. Fallsucht, Krämpfe, Leiden, solche d. all. u. angew. verlag kostenlos...

Redewandte Herren und Damen! Sie erhalten sofort bei jeder guten Verdienstmöglichkeit...

Handwirtschafter. 18 Jahre alt, weiße Haare, gut auf Kultur...

Grundstückmarkt. Sehr begehrt, in bester Lage im Stadtteil...

Metalloben. Stahlarmaturen, Ständer, Schrauben, Bolzen...

Stellen-Gesuche. Besserer Handwerker (national gef.) sucht Nebenbeschäftigung...

Neue Schupfpflege! Wenn Sie auf elegantes Aussehen Ihrer Schuhe Wert legen...

Verkaufe: verlebte Damen u. Kinder, Kleider, Schuhe...

Frau Schnatterich. Die vollständige Beschreibung von Frau Schnatterichs Autogram...

Guttschein auf eine Fremdsprache von 10 Worten nur für unsere Leser.

Warenverzeichnisse als Haupt- oder Nebenbeschäftigung gesucht. Offerten unter K. 3666...

Bücherei. Inausbleibliche Freude! 12 bis 1500 Nr. Bücher...

Kollwagen. Früherer Bierwagen, preiswert zu verkaufen. Oberberber, 7. I. Sahn.

Junger Mann, Wirtschaftsprüfung. 27 Jahre, nat., ehefrei, l. u. r. Hand, Familienverhältnisse halber...

Warenverzeichnisse als Haupt- oder Nebenbeschäftigung gesucht. Offerten unter K. 3666...

Schreibergärten. (Ehemalig zu verkaufen) Angebote unter V. 4818...

4-5000 Mark. Als 1. Hypothek auf ein Grundstück in der Nähe von Berlin...

Die 'Neue Zeitung' ist die Westberliner Zeitung...

Warenverzeichnisse als Haupt- oder Nebenbeschäftigung gesucht. Offerten unter K. 3666...

Warenverzeichnisse als Haupt- oder Nebenbeschäftigung gesucht. Offerten unter K. 3666...

Warenverzeichnisse als Haupt- oder Nebenbeschäftigung gesucht. Offerten unter K. 3666...

Neues vom Tage

Ein neuer Nordpolflug geplant.

Aus Newyork wird italienischen Blättern gemeldet, daß die dort erscheinende italienische Zeitung „Il progresso Italo-Americano“ angeboten habe, die Kosten zu einem italienischen, unter Leitung des Fliegers Locatelli stehenden Nordpolflug bis zur Höhe von zwei Millionen Lire zu übernehmen. An diesem Zuge sollte auch Amundsen teilnehmen. Nach dem „Corriere della Sera“ heißt Mussolini dem Vorschlage günstig gegenüber.

Hafenarbeiter und Munitionsföhrung.

In Neufahrwasser fand eine Verarmung der Dampfer, Rai- und Hafenarbeiter statt, in der über die während der Lösung des polnischen Munitionsdampfers „Warta“ erfolgte Ladung des Hafenverkehrs beklagt wurde. Es wurde eine Entschädigung angenommen, in der sich die Verbände an den hohen Kommissar des Kaiserbundes mit der Bitte wenden, beim Kisterbund dahin vorstellig zu werden, daß sich die am Sonnabend getroffenen Sperremaßnahmen nicht wiederholen. Ferner wurde darauf hingewiesen, daß einige tausend Hafenarbeiter mit ihren Familien in Neufahrwasser und Boelen wohnen und dadurch im Falle einer Explosionskatastrophe den größten Gefahren preisgegeben sind. Die Hafenarbeiter erklären, daß sie nicht gewillt seien, dies hinzunehmen und bitten dringend um Abhilfe.

Der Orient-Express verunglückt.

Ohne Verletzungen.

Der Orient-Express fuhr am 2. August verunglückt Montag vormittag beim Ueberfahren der österreichisch-schweizerischen Grenze im Bahnhof Buchs dadurch, daß die abgeplottete österreichische Lokomotive in den letzten Schlafwagen hineinfuhr und den zweit-leisten kreuzte. Der letzte Schlafwagen, der mit 18 Personen besetzt war, wurde an der Seitenwand auf einer Länge von etwa drei Metern vollständig aufgerissen. Die Scheibenwand des Toilettenabteils und das folgende Schlafwagenabteil stürzten zusammen und begruben die schlafenden Reisenden unter sich. Insofern kamen alle Reisenden wie durch ein Wunder ohne die geringste Verletzung davon. Auch auf der entgleisten österreichischen Lokomotive kam keine Verletzung zu Stande. Die Lokomotive rannte sich mit allen Rädern in die Weisen fest. Es steht fest, daß der österreichische Lokomotivführer das Rangierverbot nicht beachtet hat.

Kommunistisches Waffenlager.

Von den Beamten des Polizeipräsidiums Stuttgart wurden verschiedene Sprengstoffe und Handgranatensätze der Kommunisten in einem Stuttgarter Vorort aufgefunden. Insgesamt wurden 13 fertige Handgranaten, ein Zehner Sprengzettel, ein halber Zehner größtenteils Schwarzpulver, 300 Sprengzettel für Stielhandgranaten, sowie sonstige für die Anfertigung von Handgranaten vorgesehene Materialien, einige Revolver, sowie deutsche und englische Eierhandgranaten vorgefunden. Außerdem fand man zwei voll-

ständige Feldfernsprecher Modell 17. In der Angelegenheit wurden etwa zehn Verhaftungen vorgenommen.

Erubertkatastrophe in Hallfax.

74 Bergleute eingeschlossen.

Nach einer Meldung aus Hallfax hat sich dort in der Grube Sealants eine schwere Explosion ereignet. Es ist möglich gewesen, 74 Bergleute an das Tageslicht zu befördern. Es sind aber noch 74 Bergleute in der Grube eingeschlossen. Man hält sie durch die Trümmer aller Art, die durch die Explosion die einzelnen Gänge verstopft haben, sperren und hofft, sie noch retten zu können.

Der Wirbelsturm in Ohio.

Nach neuen Meldungen aus Cleveland besäuft sich die Zahl der bei der schweren Wetterkatastrophe in Ohio tödlich Verunglückten auf 359, die der Verwundeten auf 950. Aus den letzten Nachrichten ist zu ersehen, daß auch andere am Erie-See gelegene Orte unter dem Wirbelsturm gelitten haben, so Sandusky, Illinois, Coma, Cleveland, French Creek. In der Ortschaft Lorain, die am meisten von der Katastrophe heimgesucht wurde, sind 600 Soldaten damit beschäftigt, die Verwundeten und Toten aus den Trümmern der Häuser herauszuziehen und in der Umgebung der Stadt Massengräber vorzubereiten.

Eine Auto-Todesfahrt.

Wie aus Neuntitz gemeldet wird, verunglückte auf einer Heimfahrt von einem Sängerfest ein Personenkraftwagen, der auf die Straßenböschung fuhr und umschlug. Zwei Insassen wurden getötet, vier verletzt. Ein zehnjähriger Junge blieb unverletzt.

Dr. Seipels erste Ausfahrt. Bundesanstalt Seipel hat am Montag seine erste Ausfahrt im Wagen unternommen können.

Christiania künftig Oslo. Das Obelsting hat mit 81 gegen 23 Stimmen beschlossen, daß die norwegische Hauptstadt vom 1. Januar 1925 ab Oslo heißen solle.

120 000 Goldmark gestohlen! Von einem schweren Verlust wurde die bekannte Stadtmerei in Berlin betroffen. In der Geschäftsgebäude wurde von Eindringern heimlich, denen nicht weniger als 120 000 Goldmark in die Hände fiel. Bisler steht von den Tätern noch jede Spur. Allem Anschein nach haben sie sich Einlaß in ein Kino verschafft, das neben dem Eingang der Wollerei liegt.

Der Diebenbruch in der amerikanischen Wollerei. Der Kriminalpolizei ist es gelungen, den schweren Diebstahl, der im März in den Geschäftsräumen der Handelsabteilung der Berliner amerikanischen Wollerei verübt wurde, aufzuklären und den Täter, den 24-jährigen Friedrich Bergmann festzunehmen. Bergmann ist ein sehr gefährlicher Diebstahler, der u. a. Schmuggeln und Warenhehlen ausweisen dem besetzten und unbefestigten Gebiet verübt hat. Ihm fielen bei dem Diebstahl wertvolle Platin- und Brillantwaren, Dollarnoten, Scheckformulare und wichtige Urkunden in die Hände.

Turnen, Sport und Spiel

Pferderennen am 5. und 6. Juli.

Die Rennen in Halle am nächsten Sonnabend und Sonntag bringen besonders abwechslungsreichen Sport. Gleich das Eröffnungsrennen des ersten Tages wird die diesjährige dreijährige Altersklasse zum ersten Male auf der Hindenburgbahn zeigen. Bei diesem für Hof und Reiter gleich schwierigen Unternehmen werden die Jünger ihre Eignung für den zukünftigen Beruf als Hindernisreiter erweisen können.

Im Mittelpunkt der Ereignisse des Wochenendes steht ein großes Jagdrennen, das unter dem Namen „56 Jahre“ an das Alter des Vereins erinnert und somit alljährlich einen Art fortlaufendes Jubiläum zeigen darf. Der Kurs geht über die weite Strecke von 4300 Meter und über sämtliche schweren Sprünge der Hauptbahn, erstmalig in diesem Jahre, also auch über Steinwall und Fußgänger. Auf der letztgenannten Strecke geht man den Einlauf, als ob die Pferde geradenweges in die Haupttribüne hineinlaufen wollten. Das Rennen ist mit 4200 Mark und mit schönen Preisgeldern für Reiter, Fahrer und Trainer dotiert und den Herrenreiteren vorbehalten. Ein weiteres, von Jockeys zu reitendes kürzeres Jagdrennen bei mittleren Bahn- und 4 Flachsenen über 2100, 1800, 1600 und 1200 Meter vervollständigt das Programm des Wochenendes.

Der Sonntag bringt im „Eröffnungsrennen“ das diesjährige Rebut der Zweijährigen über die kürzeste Rennstrecke von 1000 Metern der geraden Bahn, im „Sommerausgleich“, ein weiteres Jagdrennen über 1800 Meter und im „Preis von Petersberg“, ein lockeres über die weite Jagdrennstrecke von 2400 Meter. Außerdem stehen noch 4 Hindernissen am Sonntagprogramm, darunter der „Preis der Landwirtenschaft“, ein Jagdrennen für Berufsreiter über 4000 Meter der Hauptbahn und das beliebteste Jagdrennen für Herrenreiter. Bei dieser Programmnummer geht die Jagd im Rennparcours durch den mit Wasser noch angefüllten Teich, was in der Regel zu einigen ergötzlichen Szenen Anlaß gibt. Das Durcharren des Wassers ist am besten vom 2. und 3. Platz zu beobachten.

Das „Von Rauch-Hindernissen“ des zweiten Tages mit einer Rennstrecke von 3000 Metern beginnt am 1000 Meter-Start der Geraden. Es ist das einzige Hindernissen auf hiesigen Bahnen, bei welchem die Pferde 1100 Meter schnurgerade Strecke über Springläuten müssen. Die Schlussnummer, „der Preis der Wollerei“, führt über die kürzeste Jagdrennstrecke von 3000 Meter und ist von Jockeys zu reiten.

Außer 12 Ehrenpreisen und Andenken, die in gewohnter Weise in den Schaufenstern der Fa. G. Hymann, Gr. Ulrichstraße, ausgestellt sind, werden für die bevorstehenden zwei Rennstage rund 50 000 Mark an Geldpreisen und Züchterprämien ausgesetzt. Dieser relativ hohe Betrag ist bedingt durch die Freizeite beim letzten Meeting in Aueburg und wird sicherlich seine Anziehungskraft auf die Beteiligung der Ställe, sowohl was Zahl als auch Qualität der Pferde angeht, nicht verfehlen und auf den Besuch

günstig einwirken. In erster Hinsicht sind die allerbesten Ausfahrten vorhanden. Allein vom Leipziger Meeting am letzten Sonntag der Woche bereits eine Anzahl Pferde auf der Bahn, die für einen Renntag vollkommen reichen. Es fehlen aber selbstverständlich noch reichlich. Die Ställe von Hoppenarten und Karlshorst, welche beim letzten Rennen allein 62 Pferde brachten, sowie zum Teil die Trainingsanstalten in Magdeburg, Hannover, Dresden, Breslau und andernwärts. Es wird mit einer Wiederholung gerechnet, wie sie in Halle vermuthlich noch nicht vorhanden war.

Unter diesen günstigen Umständen dürfte auch gegenüber dem letzten Meeting der noch ausbleibende Besuch der Rennen nicht ausbleiben. Im anderen Falle wird der Preis ein unter den heutigen Verhältnissen in Zukunft nicht in der Lage sein, das Wagnis dieser hohen Rennpreise bei herabgesetzten Eintrittspreisen zu wiederholen. An dieser Stelle sei nochmals darauf hingewiesen, daß die wichtigsten Eintrittsgelder vom Entlasser abwärts im Vorverkauf noch um 50 Pfennig billiger sind.

Die Rennen beginnen am Sonnabend um 2 1/2 Uhr, am auch den beruflich Beschäftigten noch Gelegenheit zum Besuch derselben zu geben, am Sonntag um 3 Uhr und zwar bei immer ganz pünktlich. Die Pferde für das erste Rennen sind schon 15 Stunden früher im Züchter.

Deutsche Leichtathletikmeisterschaften.

Die am 9. und 10. August in Stettin stattfindenden Leichtathletikmeisterschaften werden durch die Deutsche Sportzeitung für Leichtathletik ausgeschrieben. Die Meldungen müssen bis 25. Juli abgeschlossen sein. Zum ersten Mal in diesem Jahre werden die Titel im Speer, Kugel und Diskus zweimal vergeben, und zwar für ein- und zweimalige Leistungen. Neben den Wettbewerben auf zwei Tage gelangt zum dem Grundplatz ausserdem noch nur eine Strecke der 100 Meter. Für Sonnabend werden ausgeschrieben: 100, 200, 500, 1000 Meter Hürden, 4x100 Meter Staffel, Diskuswurf, Speer und Weiswurf für Damen, Speerwurf, Diskuswurf und Kugel für Herren. Der Sonntag bringt dann 200, 400, 1500 und 10 000 Meter, 110 Meter Hürden, 4x100 Meter Staffel, Speerwurf, Stabhochsprung, 100 Meter, Weiswurf und Diskuswurf der Frauen.

Der Sonntag wird den neuen Bestimmungen entsprechend in vorkonföderierten Reihenfolge durchgeführt, und zwar 100 Meter, Weiswurf, Kugelstoßen, Stabhochsprung und 40 Meter Lauf am ersten, 110 Meter Hürden, Diskuswurf, Stabhochsprung, Speerwurf und 1500 Meter-Lauf am zweiten Tage. Für Frauen hat die deutsche Sportbehörde für Leichtathletik als Meisterschaftsbewerbe angelegt: 100 Meter, Weiswurf, Stabhochsprung, Kugelstoßen, Speerwurf und 4x100 Meter Staffel. Sie hat damit gewissermaßen die Germanien festgelegt, die für die Frauen nach dem vorläufigen Programm in Betracht kommen. Die Leichtathletikvereine sind ersucht, die Teilnahme zu den vorbestimmten Leistungen, für die Teilnehmer sind Meldungen einzureichen, und zwar nach den in der letzten Zeit erschienenen Bestimmungen der Turnvereine zu urteilen, nur in den allerletzten Fällen erfüllt werden dürfen.

Hofenabteilung im R. L. Z. Halle 96. Freitag, 4. Juli, Generalversammlung. Alle Mitglieder werden unbedingt zu erscheinen. Das Pflichttraining fällt für sämtliche Mannschaften bis zum 9. Juli 1924 aus.

Welche eine zarte, weisse Haut u. blend. schönen Teint erlangen u. erhalten, ist die Aufgabe der „Eine Dame“ von Giermann & Co., Kassel. Überall erhältlich.

Klopstocks 200. Geburtstag.

Erinnerungsfeier der Universität am Dienstagabend.

Der Abend wurde eingeleitet durch vier Gesänge nach Klopstocks Gedichten, die Frau Prof. Schmidt-Saam formvollendet und klugvoll zum Gehör brachte. Herr Rektor Dr. Wittich schloß die Feier in feingewählten Worten Klopstocks „Kriegerfeier“ ab. Darauf kam der Festredner des Abends, Herr Prof. Dr. Schneider, zu Worte. Ausgehend von dem Worte: „Große kommen, wenn's Nacht wird“, schilderte er zunächst die absterbende alte Zeit. In dieser Epoche geistiger Schwäche, die in Deutschland eine transalpine Kultur hervorgerufen hatte, begann der Welismus seine Aufklärungsarbeit. Aus der galanten Zeit entwickelte sich allmählich das Zeitalter der Empfindsamkeit, das alle Gefühle in überhöchlicher Weise verfeinerte. Damals fand Klopstocks erstes literarisches Auftreten statt.

Bereits die Kritiken hatten an die Literatur neue Forderungen gestellt, am sie zu erfüllen, nämlich: reinliche Dichtungen und religiösen Inhalt. Diese Forderungen beeinflussten die Dichtung jener Zeit natürlich nicht gering, sondern sie wurden erst richtig erfüllt durch Klopstock mit seinem „Messias“. Unsere heutige Zeit hat leider verlernt, Dichternaturen wie Klopstock seelisch zu erfassen und begreift ihn in ihrer hilflosen Verwirrung durch die überbeschränkten Ausdrucksformen: „Klopstock“. Man sah in dem Dichter Klopstock nur den Begabten Goethes. Sehr zu Unrecht! Beide haben vielmehr ihren Wert und ihre Berechtigung. — Klopstocks Einfluß auf die Literatur reicht bis in die Neuzeit, denn 1917 liest sich der „Expeditus“ für ihn ein. In der Zeit wurde der Geist des Empirismus: Der Dichter soll nicht Gefallen suchen, sondern Ideen, bereits von Klopstock befolgt. Durch diese Art geht ein gewaltiger Umschwung her, der oft erstallisierte Formen vernichtet. — Klopstock soll uns aber nicht

nur als Dichter seiner Zeit, sondern als Erwecker des deutschen Bewusstseins für alle Zeiten betrachtet werden. Er war der Vater des „Vaterland“ im Volke tiefere Bedeutung verliehen. Darum soll uns heute Klopstock ein nationales Gedächtnis sein, ein großer Mahner in Zeiten politischer Not. Der Beschluß der erhabenen Feier bildete der bescheidene „Schlußgedicht“, der unter Herrn Prof. Rahmnes' Mitwirkung zum akademischen Festchor wirkungsvoll vorgetragen wurde. W. L.

Zu Karl Faulmanns Gedächtnis.

Professor der Zoographie, gestorben am 28. Juni 1894.

Am letzten Sonntag konnte Halle einen Sohnes gebeten, der seiner Vorbildung nach eigentlich nicht den Gelehrten-Kreisen angehört und schließlich doch Professor wurde, eines Mannes, dem in der Jugend die Not fast das Recht zum Leben abstrahlen wollte und dessen Werke heute noch von dankbaren Schülern gepflegt werden.

Karl Faulmann, einer der bedeutendsten Zoographen, seit Gabelberger, ist am 28. Juni 30 Jahre gestorben. Was hätte seine Mutter, die alte, ehrliche Mutter, aus dem Brandenburgischen Stämmen, was er selbst, als er Pflanzler in der hiesigen Elementarschule war, was die Hölle der 3. Bismarckzeit, die ihm großmütig die in Abgang von der Schule die Lehrbücher stellten, was der Lehrer Möhler, der für 3 Wg. pro Stunde ihm lateinischen, französischen und englischen Sprachunterricht erteilte, was der Lehrmeister Krause war der Schwereiche des Buchdrucker, der ihn nach seinem Abgang von der Schule — die bittere Armut hatte ihn dazu gezwungen —, als Begehungen in die Kunst der Schriftsetzer einzuweisen hatte, so, was

würden alle diese gesagt haben, wenn sie gewußt hätten, daß nach 30 Jahre nach Faulmanns Tode sein Name und sein Werk nicht vergessen ist? Freilich schon damals fiel er auf. Wie hätte er sonst mit 7 Jahren gleich zwei Klassen der Preussische der Französischen Zeitschriften überspringen können, wie wäre er sonst sofort bei seinem Eintritt in die Bürgerklasse in die 4. Klasse aufgenommen worden. So begünstigt die damaligen Lehrer den brennenden Eifer des Anablen und seine ungewöhnliche Begabung. Ob auch unsere heutige Zeit, die so sehr auf die Grundschule pocht, ebenso gerecht wäre? —, und wer da meint, erste Jahre könnten Kinder fähiger Eltern in die Schicksale der bören. In den Hallischen Schicksale, der eben erst 20 Jahre alt geworden ist, rief der damalige Direktor der A. S. Hof- und Staatsdruckerei, der Regierungsrat und Hofrat über den Ruf, nach Wien abzuschießen. Faulmann war es nämlich zum ersten Male gelungen, zoographische Letzter so zu schneiden und zu gießen, daß sie wirklich in der Praxis Verwendung finden konnten und zu verstehen war, daß Wien gegen die erfindungsreichen Mann haben wollte. Wenn auch sein Stenographen später wieder aufgegeben worden ist, darf das natürlich außer Irrtum über den Mann selbst nicht beifügen.

Verdachte sich diese Arbeit vielleicht nach mit seinem Schriftgelehrten so sehen wir ihn bald Wege gehen, auf die ihn kaum dieser Beruf geführt haben dürfte. Er wandte namentlich der Entwicklung der Schrift, was des Schrifttums der Menschheit, dann der Kulturgeschichte der Menschheit und der Sprache seine Aufmerksamkeit zu. Gewiß stand er hier nur auf den Schultern anderer, aber er stellte doch die Ergebnisse der Spezialforschungen anderer zu so umfassenden Bildern zusammen und legte sie in Bildern, die

immer in anspruchsvoller Form geschrieben waren, nieder, daß er auf seine vielen Helfer anregend eingewirkt hat. Wie es aber heute selbst höchstschätzbar tätig war, das war das Gebiet der Stenographie, Gehörst in dem Reichtum der Formen und Gedanken des Gabelberger'schen Systems, arbeitete er sich im Laufe der Jahre mit evidentem Fleiß zu einem gewiegten Kenner fast aller Stenographiensysteme aller Zeiten und Länder empor. Weit ausgedehnt stellte er in einem eigenen Werke die Entwicklung der Stenographie dar und gliederte sie in die große Schriftentwicklung ein. Dann bereicherte er die Gabelberger'sche Literatur durch gute, literarische Schriftmittel und Zeichnungen, die vielen den Zutritt zum Bande der Stenographie erleichtert haben werden.

Wer heller noch klingt sein Name, indem er auch Stenographen war. Sein System ist von einer eigenen besonderen Art. Es war klar, daß er damit alle bestehenden Systeme auf den Kampfplatz rief. Er fand besonders um und in Wien Anhänger und noch heute steht sich dort eine lebendige Gemeinde um seine Fahne, dagegen die Anhänger der anderen Systeme immer weniger sind. Sie blieben ihren Systemen treu. Wenn sie aber ihre Systeme immer wieder durchgeprüft haben, modernisiert haben, wenn überhaupt ein fester Zug durch das zoographische Leben ging und geht — auch Faulmann hat seinen guten Teil daran. Berge des Gabels wollten ihn damals bedenken, aber sein Name konnte doch nicht aus der Geschichte der Stenographie gestrichelt werden, hier steht er zu tief eingegraben.

Und so wie seine Freunde in Halle dankbar seiner gedenken, so ehrt man ihn auch in Wien in der dortigen Universitätsaula. Sämtliche hervorragenden Vertreter der Wissenschaft und des Buchwesens können

Stadt-Theater Halle
 Donnerstag 7 1/2 Uhr
Katja, die Tänzerin
 Freitag
Katja, die Tänzerin

Auswärtige Theater
 Neues Theater in Leipzig
 Donnerstag, 3. Juli, 7 1/2 Uhr
 Die Himmelskinder

Altes Theater in Leipzig
 Donnerstag, 3. Juli, 8 Uhr
 Der Raub der Sabinen
 Operetten-Theater in Leipzig
 Donnerstag, 3. Juli, 7 1/2 Uhr
 Senes
 Stadttheater in Magdeburg
 Donnerstag, 3. Juli, 7 1/2 Uhr
 Die Schwerkronleite
 Viktorias-Theater in Magdeburg
 Donnerstag, 3. Juli, 8 Uhr
 Eine geliebte Nacht
 Deutsches Nationaltheater in Weimar
 Donnerstag, 3. Juli, 4 Uhr
 Die Wittigeringer von Nürnberg

Garten des Stadtschützenhauses
 Donnerstag, den 3. Juli, abends 8 Uhr
Großes Konzert
 ausgeführt von der **Männer-Liedertafel 1845**
 (Dirigent: Konzertmeister Max Knoch)
 und dem **Beamten - Orchester - Verein**
 (Dirigent: Otto Haupp)
 Gewähltes Programm. Eintritt 50 Pf.
 Vorverkauf der Karten: O. Mand, Gr. Steinstr. 9, Emil Bock, Kl. Ulrichstr. 1 und bei W. Wolde, Steinweg 25.

Saalschloß-Brauerei
 Heute abends 8 Uhr
II. Parkfest
Italienische Nacht
Ballveranstaltung
 Sonnabend, den 5. Juli 8 Uhr abends
Volkstümli. Sinfoniekonzert
 des Stadttheater-Orchesters
 (50 Musiker) Leitung Kapellmeister Fritz Volkemann
 Eintritt 50 Pf. Karten gültig

Hotel Excelsior Berlin

am Anhalter Bahnhof



Größtes Hotel des Kontinents

Das Vollendetste modern. Hoteltechnik

Eigentümer: Curt Eischner

Zimmer von 4 Goldmark an

6500 qm bebauete Fläche / 600 Zimmer und Salons mit fließendem kalten und warmen Wasser

700 Betten / 150 Badeszimmer / Mehrere Konferenzzimmer

In jedem Zimmer Reichstelephon - Anschluß

6 Fahrstühle vermitteln den Verkehr mit den Etagen, deshalb keine Treppenbenutzung und denkbar größte Kontrollen

5 - UHR - TEE

Vornehmes großes weltstädtisches Restaurant

Anerkannt beste Küche

Kaffee **BAR** Elegantes Konzert-Café
 Büfett **BAR** Elegantes Konzert-Café
 Eigene Konditorei

Fernruf: Stephan 7100-7148

Das Haus unterhält keine Portiers



HAMBURG-AMERIKA LINIE

SCHNELLDIENST

für Passagiere und Fracht

HAMBURG CUBA-MEXICO

HAVANA, VERA CRUZ, TAMPICO, PUERTO MEXICO

Abfahrtsstage:
 D. Toledo 8. Juli
 D. Holstia 12. August
 D. Toledo 12. September
 D. Holstia 15. Oktober

Vorzügl. Einrichtungen erster Klasse (Stanzzimmerfluchten), zweiter Klasse, Mittel-Klasse, dritter Klasse und Zwischendeck

Ermäßigste Fahrpreise 1. Kajüte von £ 43.- an

Nähere Auskunft über Fahrpreise und alle Einzelheiten erteilt

HAMBURG-AMERIKA-LINIE

HAMBURG, ALSTERDAMM 25
 und deren Vertreter in
HALLE: Georg Schultze,
 Bernburger Str. 32
 u. Hallesches Verkehrsbüro, Roter Turm, Marktplatz

Frachtauskünfte erteilt das
 Schiffsfrachtkontor G. m. b. H. Magdeburg
 Breiteweg 14

Einzelgehende im Hofa + Hotel
 Hildesd. u. Zwickau

Des Geschäftsmanns Zutuntheit liegt im Interesentteil!

Kriemhilds Rache

Der zweite Nibelungenfilm

Freitag, den 4. Juli 1924, nachmittags 5 1/2 Uhr

Alte Promenade Nr. 11a

Leipziger Straße Nr. 88

Freitag, den 4. Juli 1924, nachmittags 5.30 Uhr

Der erste Nibelungenfilm

Siegfried

Walhalla-Operetten-Theater

Täglich abends 8 Uhr

Der Erfolg des Jahres!

6 Monate ununterbrochen in Berlin auf dem Spielplan! Die neueste und erfolgreichste Operette des „Schwarzwaldmädel“-Komponisten Leon Jessel

Meine Tochter Otto!

Operette in 3 Akten von Fritz Grünbaum und Wilh. Sterk — Musik von Leon Jessel

Programmpfolge:
 801 Ouvertüre zu „Meine Tochter Otto!“
 802 Auftritt Hanna Bertram als Kelly
 803 Duett: „Ich möcht mit Dir nach Yonedig“ (Bertram und W. Ernst)
 804 Kienopp-Tanz-Duett: „Sein Film muß man schön sein“ (Die Bäuerin und Fritz Ritterfeld)
 805 Hanna Bertram als „Otto“
 806 Tanz - Faszet: „Ein Mann, der Böses tut hat“ bei dem Weibers doppelt gut“
 807 Lied mit Damschor: „Ich müß doch auch einmal mit meiner Frau“ (A. Wilke)
 808 Das große Tanz-Schlager-Quartett:
 101 „Auf dem Lande blüht die Liebe“
 102 Boston-Duett: „Zärtlich klingt das Lied der Liebe“
 103 Tanz - Duett: „Bist doch ran mein Schilichen“
 104 Das schmezzende humoristische Finale des 2. Aktes von Gesamtpersonal
 104a Große Java-Tanz-Duett: „Wenn Du mit mir Java tanzt!“
 104B Die Session des Abends: Hanna Bertram als Jackie Coogan, Helene Kistner als Jule, Jule Kistner als Helene Kistner!
 104C Ende der lustigsten aller Operetten

Erklärung! Da seitens des eroberten Publikums vielfach Zweifel darüber angedeutet sind, ob ich die Doppelrolle der Kelly und des Otto allein und ohne Zutunnehms einer Kollegen ernde, so erkläre ich hiermit an Eidesstatt, daß ich tatsächlich beide Rollen jeden Abend allein ohne jede Mithilfe einer anderen Darstellerin verkörpere!
 HANNA BERTRAM

Die Tageskasse ist 11-1 Uhr und ab 6 1/2 Uhr geöffnet!

Schurig's Waldkater

Donnerstag, den 3. Juli 1924

Großes Militär-Extra-Konzert

der gesamten Stahlhelmkapelle (45 Musiker)

zur Einweihung der schönen neuen Konzertmuschel
 Leitung: Musikmeister Richard Sellert

Die Spielfolge sieht u. a. das große Potpourri vor:
Erinnerung an den Weltkrieg 1914-18
 (Neul von Buchwald Neul)

mit
großem Schlachtenfeuerwerk
 der Firma Gebhärer Pfiffner & Bock

Beginn 8 Uhr
 Neul Elektrische Beleuchtung Neul

Kinder Leibchen



— gestrickt —
Trikot — Dreil Knüpptrikot
 in 10 verschiedenen Größen vorrätig bei
H. Schnee Nchf.
 A. & F. Ebermann
 Halle S., Gr. Steinstr. 84

Einfache sowohl als auch elegante
Schlafzimmer u. Küchen
 verkaufe ich preiswert
Möbellabrik
Albert Martick Nchf.
 Halle 26, Alter Markt 2

Für
Vereinsfeste
 Festabzeichen, Kontroller, Tanzblumen, Losröllchen
Gartenfeste
 Guirlanden, Luftballons, Lampignons
Sommerfeste
 Abschiedsvögel u. -sterne, Laternen, Fackeln
Kinderfeste
 Tragtäbche, Spielwaren, Geschenkartikel

Paul Lange,
 Merseburgerstr. 168
 Nähe Riebeckpl. Tel. 3477

Vor-Anzeige!
 Zu meinem
Ausverkauf
 bin ich preiswert aber verschenke nichts, es berechtigt jedoch, jeden meiner Käufer an meiner
Herbst-Saison-Verlosung
 teilzunehmen!
Ad. Künzel
 Konektion und Putz
 Leipziger Straße 69

Sichern Sie sich sofort
 im Hauptgewinn der großen
 Geldlotterie zum Besten der Kleinrentner- und Invalidenhilfe.
 Ziehung: 8. Juli in Berlin.
 Gewinnkapital: 150.000 Mk.,
 50.000 Mk., 20.000 Mk.,
 10.000 Mk. usw.
 Originalloses z. amtlichen Preise von 2,25 Mk. einschl. Porto u. Liste in jeder Anzahl gegen Voreinsendung auf Postchek: Hamburg No. 30.663 oder gegen Nachnahme durch Fa. Wilhelm Mathews, Lotterieverlag, Hamburg 3, Michaelstr. 15.

= **Fellteppiche** =

Ranin 6.50 span. Schaf 19.-
 4 in. Nappes 12.- Kap. Nappes 16.-
 4 in. Nappes 12.50 engl. Nappes 36.-

Magazin zum Pfau
 Steinweg 6, Ecke Gr. Steinstr.

Fahrräder und Ersatzteile
Otto Hänisch
 Turmstrasse 158
 Telefon 2719.

